

LOGINSKLETTERN UND BOULDERN - SPORTBERICHT 2020

Projekt: loginsKlettern 2020

Projektleitung: Alfred Auer

ÜbungsleiterInnen, InstruktorInnen: Johannes Winkler, Benjamin Mucknauer, Michael Mühlegger, Julia Schlögel, Elisabeth Zotlöterer

Die Kletterangebote des Vereins LOGIN wurden im Sinne der Gesundheitsförderung und der sozialen Integration im Jahr 2020, an die speziellen Covid-Verordnungen angepasst, fortgeführt. Klettern eignet sich als Trendsport mit vielfältigen therapeutischen Anwendungsmöglichkeiten, besonders bei einer regelmäßigen Frequenz, um Kontinuität und Lernerfolgswunschgemäß zu transportieren. Die Angebote von loginsKlettern standen auch in diesem Jahr insbesondere für Menschen mit Bedarfen an sportlichen und gesundheitlichen Aktivitäten zur Verfügung. Zur Angebotsvermittlung erfolgte eine Zusammenarbeit mit Facheinrichtungen des Gesundheits- und Sozialressorts. Geachtet wurde auch auf soziokulturelle Aspekte des Kletterns und der damit zusammenhängenden Aktivitäten in der Natur.

Ein herausforderndes Jahr

Die Sporeinschränkungen, die seit März 2020 bis Ende des Jahres, mal stärker, mal schwächer ausgeprägt waren, erschwerten eine langfristige Planung. Monatsprogramme konnten nur bedingt aufgestellt werden und somit wurden Klettertage vor allem in den kälteren Jahreszeiten spontan organisiert. Leider war das Benutzen der Kletterhalle Wien, mit der eine langjährige Kooperation besteht, dieses Jahr nur in Einzelfällen möglich. Deswegen wurde schon ab April bis einschließlich Oktober bei ausreichend hohen Temperaturen und gutem Wetter outdoor geklettert. An geplanten Klettertagen, an denen das Wetter nicht gut genug war, wurde der Termin verschoben oder Alternativen wie Wanderungen oder Spaziergänge in der Nähe von Kletterspots organisiert. Es wurden auch online Mobilisierungsübungen angeboten, die jedoch nicht gut in Anspruch genommen wurden. Zudem wurden über regelmäßige SMS-Aussendungen und Telefonate versucht die Motivation und den Gruppenzusammenhalt aufrecht zu erhalten.

Durch Abstandsregeln, Maskentragen und weitere Hygienekonzepte mussten gewisse Abläufe beim Klettern und Sichern angepasst werden. Da Klettern nicht unbedingt ein Körpernaher Sport ist jedoch mitunter auch eine gewisse Nähe, wie z.B. beim Partnercheck gegeben ist, musste dies durch andere Überprüfungsmechanismen ersetzt werden. Auch das Desinfizieren der Hände, vor dem Angreifen des Klettermaterials, das gemeinschaftlich benutzt wird, war ein weiterer Punkt.

Es wurden zwar in diesem Jahr alle Möglichkeiten, die mit Hygienekonzepten und sonstigen Maßnahmen zu vereinbaren waren, ausgeschöpft, trotzdem entstanden Lücken, in denen es nicht möglich war, Klettereinheiten oder Alternativangebote zu organisieren. Diese Zeitenräume gingen nicht spurlos an den Teilnehmer*innen vorüber. Es wurde nach längeren Pausen von Seiten der Teilnehmer*innen gegenüber dem Kletterteam oft erwähnt wie wichtig

ihnen die Regelmäßigkeit des Kletterns, mit Augenmerk auf den Sozialen Kontakt, Erleben der Natur und des eigenen Körpers, ist.

Die Corona-Maßnahmen waren eine Herausforderung für das Kletterteam und noch viel wichtiger eine große Belastung für die Zielgruppe des Logins-Klettern Angebot.



Schwer erreichbare Zielgruppen

AdressatInnen der Maßnahmen waren vornehmlich sozial isolierte und gesundheitlich schlechter gestellte Personen, sowie Menschen mit erhöhtem Integrationsbedarf.

Um sport- und bewegungsbezogene Chancengerechtigkeit zu gewährleisten, sind dafür relevante Faktoren wie Bildung, Einkommen, berufliche Position, soziale Herkunft, Migrationshintergrund, Wohnregion, Lebensalter, Gender, Familienstand, udgl. zu berücksichtigen (vgl. Fonds Gesundes Österreich 2013). Trotz einer starken Überschneidung (statistisch sind sozioökonomisch Benachteiligte auch in höherem Ausmaß bspw. auch gesundheitlich benachteiligt), sind diese Gruppen nicht immer ident.

Gesundheitliche Chancengerechtigkeit umfasst nicht nur sozioökonomisch Benachteiligte, sondern auch Menschen, die gesundheitlich beeinträchtigt sind (Gold/Lehmann 2012) wie z. B. ältere, weniger mobile Menschen oder chronisch kranke Personen. Sozioökonomische als auch gesundheitliche Benachteiligungen wirken dabei gegenseitig verstärkend (Anzenberger et al. 2014).

Diesen Umständen begegnet LOGIN mit Methoden der Partizipation sowie aufsuchender und nachgehender Herangehensweise.

„Chancengerechtigkeit in Bezug auf Gesundheit bedeutet einen gerechten und fairen Zugang zu den Ressourcen für Gesundheit, damit alle Menschen die gleichen Möglichkeiten zur Entwicklung und Erhaltung ihrer Gesundheit haben“ (Fonds Gesundes Österreich 2005).

Im loginsKletterprojekt wurden obig beschriebene Zielgruppen durch die genannten Herangehensweisen aufsuchender und nachgehender Sozialarbeit erreicht und zur regelmäßigen Teilnahme, trotz Einschränkungen coronabedingter Art, aktiviert. Fortschritte in sozialer, sportlicher und persönlicher Hinsicht konnten dabei vor allem bei jenen Teilnehmenden beobachtet werden, die das Angebot regelmäßig nutzten. Insofern ist die regelmäßige Durchführung der Kursangebote ein wichtiges Qualitäts- und Erfolgskriterium.

Statistik



Die Klettereinheiten werden jeweils von 2 Instruktor*innen bzw. Übungsleiter*innen betreut. Im Zeitraum von Jänner bis Dezember 2020 wurden **17 Einheiten** umgesetzt (5 Indoor und 10 Outdoor, 2 online Treffen).

Dabei kam es zu 106 Teilnahmen von 22 unterschiedlichen Personen, davon 13 weiblich und 9 männlich.

Im Rahmen des Projektes wurde zudem eine Schneeschuhwanderung im Februar 2020 organisiert, bei der 12 Personen teilgenommen haben.

Für nicht alle Personen ist eine Weiterführung des Klettersports außerhalb des LOGIN-Settings möglich. Vor allem, da Klettern zumindest eine weitere Person und jede Menge Ausrüstung erfordert. Insofern ist die Klettersektion des Vereins LOGIN eine wichtige Ressource für sport- und bewegungsferne Personen und dabei insbesondere für schwer erreichbare Zielgruppen. Auch das zur Verfügung stellen einer hochwertigen Kletterausrüstung ist ein wesentlicher Teil des Angebotes, er für eine erfolgreiche und sicher Durchführung erforderlich ist.

Die kontinuierliche Durchführung der Programme von loginsKlettern ist daher eminent für den Breitensport als auch für Gesundheit und das Handlungsfeld Soziale Integration. loginsKlettern kann und diesem Blickwinkel als gelungenes Beispiel für die Verbindung von Sport, Lebensfreude, Naturbezug und Gesundheit angesehen werden.



© Fotos Verein LOGIN